

Olympische Begeisterung für Physik

Einmal auf dem Siegertreppchen stehen wie bei den Olympischen Spielen – seit 2005 ist das bei der Physikolympiade an der Universität Magdeburg möglich. Landesbeauftragter und Organisator hinter dem ehrenamtlichen Projekt der Nachwuchsförderung ist Diplom-Lehrer Andreas Knopf. Er ist Leiter der Vorlesungsvorbereitung an der Fakultät für Naturwissenschaften für die Experimentalphysik und Ansprechpartner der naturwissenschaftlichen Olympiade.

„Ziel ist es, viele junge Menschen für diese Naturwissenschaft zu begeistern und die Besten weiter zu fördern“, erklärt Andreas Knopf. Er arbeitet seit 1987 an der Universität Magdeburg und war bis 2011 für die Lehrerausbildung im Fach Physik zuständig. Durch diese Tätigkeit entstand neben der Aufgabe der Vorlesungsvorbereitung die Idee, sich ehrenamtlich für die Nachwuchsförderung im Rahmen der Physikolympiade zu engagieren. Der Wettbewerb erfordert logisches Denken beim Lösen physikalischer Aufgaben, das Auswerten physikalischer Experimente und die Anwendung physikalischer Kenntnisse auf neue Problemstellungen. Die Physikolympiade des Landes Sachsen-Anhalt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10. Sie findet im kommenden Jahr bereits zum 14. Mal statt und wird immer gern von den Schulen in Sachsen-Anhalt an- und wahrgenommen.

Organisiert und durchgeführt wird die Landesphysikolympiade durch den Verein eLeMeNte, der das bereits eingespielte Team in verschiedene Gruppen gliedert. Der Verein fördert junge und talentierte Schüler und Schülerinnen sowie Studieninteressierte in mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen. Die Universität Magdeburg unterstützt ihn dabei innerhalb der Olympiade auf dem Gebiet der Physik. Die Arbeits- und Helfergruppen, in diesem Jahr insgesamt über 50 Helferinnen und Helfer der Fakultät, die Schulen in Magdeburg und Umgebung sowie Mitglieder des eLeMeNte-Vereins, engagieren sich allesamt freiwillig im Vorweg und

am Tag der Olympiade, um dem jungen und wissbegierigen Nachwuchs das Fach Physik näherzubringen. Die Aufgaben für die Physikolympiade werden jedes Jahr von einer Arbeitsgruppe von Lehrern erstellt und kontrolliert. Damit die jeweiligen Anforderungsbereiche für die Klassenstufen mit anspruchsvollen Aufgaben festgelegt werden können, steckt das Lehrerteam drei Tage lang die Köpfe zusammen.

Auch viele ehemalige und aktuelle Studierende sind am Tag der Olympiade vor Ort und helfen bei der Organisation, der Aufsicht, Freizeitgestaltung und Kontrolle der Prüfungsbögen. Sogar vergangene Teilnehmende, die sich aktuell im Studium oder sogar bereits in der Arbeitswelt befinden, sind gern gesehene Gäste und Unterstützer.

Andreas Knopf beginnt die Olympiade jedes Mal mit einem Experiment, welches von den Prüflingen beschrieben und analysiert werden muss. „Nach der dreistündigen Prüfung werden die Bögen dann kontrolliert, die Jugendlichen haben etwas Verschnaufpause und im Anschluss werden die besten Teilnehmenden mit Sach- und Geldpreisen, die durch Spenden und Sponsoren sowie durch finanzielle Unterstützung des Bildungsministeriums zusammenkommen, prämiert“, so Andreas Knopf. „Es ist jedes Jahr wieder schön zu beobachten, dass junge Menschen sich von Physik gern begeistern lassen und wir als Verein die Möglichkeit haben, Interessen und Kompetenz zu fördern.“

Durch die finanzielle Unterstützung der Fakultät für Naturwissenschaften bei den Olympiaden und den flexiblen Weg, dass sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen während der Arbeitszeit freiwillig engagieren können, ist es machbar, dass die Universität Magdeburg und auch die Fakultät einen positiven Eindruck hinterlassen, wenn sie sich den besten naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern des Landes Sachsen-Anhalt präsentieren.

ANDREA JOZWIAK

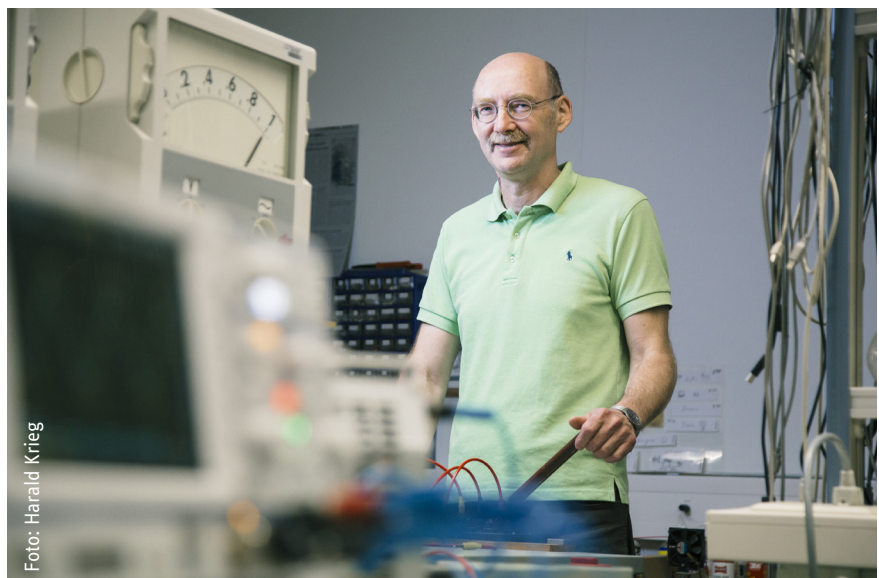


Foto: Harald Krieg

Andreas Knopf, Leiter der Vorlesungsvorbereitung an der Fakultät für Naturwissenschaften für die Experimentalphysik und Ansprechpartner der Physikolympiade.

► www.elemente.org